

# Gedenksteine für Zwangsarbeiter\*innen und russische Kinder an der Ehrengrabanlage auf dem Friedhof Krummacher Straße

Category: 1990- ,Denkmal  
7. August 2012



Einer der beiden Findlinge mit einer Bronzetafel an der Treppe zur Ehrengrabanlage.

Auf Anregung einer Privatperson brachte die Stadt Wuppertal im März oder April 2001 an der Ehrengrabanlage für russische, holländische und französische Zwangsarbeiter\*innen und russische Kinder auf dem evangelischen Friedhof Krummacher

Straße weiße Aluminium-Schilder mit schwarzer Schrift an.



Eines der beiden Aluminium-Schilder, die von 2001 bis 2011 an der Ehrengrabanlage standen. Das Foto wurde freundlicherweise von Sandra Schelter zur Verfügung gestellt. Danke.

Im Zuge der Sanierung der Anlage vom November 2010 bis Februar 2011 wurden diese durch zwei Bronzetafeln auf Findlingen ersetzt.<sup>1</sup> Außerdem wurden Wege- und Platzflächen neu gestaltet und wiederhergestellt, sowie die Bepflanzung erneuert und ergänzt. Die Mittel dazu in Höhe von rund 33.000 Euro stammten aus Landesmitteln. 127 Zwangsarbeiter\*innen sind auf der Ehrengrabanlage bestattet.<sup>2</sup>





Eine der Bronzetafeln

Die Inschrift der Bronzetafeln, die mit der der Aluminium-Schilder identisch ist, lautet:

*Gräberanlage  
zur Erinnerung  
an russische, holländische und französische  
Zwangsarbeiter sowie russische Kinder,  
die während des Zweiten Weltkrieges  
in Wuppertal gestorben sind.*



Ansicht der Anlage





Ein Grabstein





Ein Mehrpersonengrab





Die Grabstellen

[Position des Denkmals auf der Karte](#)

---

Fußnoten: